

## Vorwort zur zweiten Auflage.

Anton Mayer, Abtnaundorf, ist auf dem Felde der Ehre verschieden. — Anton Mayer hatte mit großem Interesse die Konstruktion der Spiegelreflexkameras verfolgt und hierin auch eigene praktische Studien betrieben. In dem Vorworte der ersten Ausgabe des vorliegenden Werkes sagte Mayer:

„Trotzdem die Einführung der Reflexkamera in Deutschland bis ins Jahr 1889 zurückreicht, hat diese sich, ungeachtet ihrer Vorteile, doch nur langsam Eingang verschaffen können. Der Amateur hat immer an dem großen Umfange der Apparate Anstoß genommen, weshalb ja auch die Konstrukteure unablässig bemüht sind, diesem Übelstande abzuhelfen. In den letzten Jahren erst scheint sich die Reflexkamera größerer Wertschätzung seitens der Amateure zu erfreuen, namentlich seitdem brauchbare Klappkameras auf den Markt gebracht worden sind. Mit dieser Arbeit möchte ich daher den Leser mit dem Wesen und der Behandlung einer Reflexkamera vertraut machen, um ihn in den Stand zu setzen, über den Wert und Unwert der einzelnen Konstruktionen selbständig urteilen zu können. Das Eingehen auf konstruktive Fragen soll hauptsächlich den Zweck haben, zum Nachdenken über den inneren Bau einer Reflexkamera anzuregen und so vielleicht zu eigenen Ideen über Verbesserungen Anlaß zu geben. — Diese Schrift will keine „Anleitung zum Photographieren“ darstellen, sondern als Monographie der Reflexkamera ist sie besonders für Besitzer dieser Apparate und solche, die es werden wollen, bestimmt, indem sie Interesse und Verständnis für diese Kameras erwecken und so zu deren weiterer Verbreitung beitragen will.“

Anton Mayers Darstellung der Spiegelreflexkameras, seine praktischen Anweisungen zu der Handhabung dieser Kameras